

Freiwillige Feuerwehr Gföhl



Jahresbericht 1997



Drehleiter DLK 23-12 der FF Gföhl - Stationierung 1997



Einladung

Gemäß §§ 38 NÖ FGG in Verbindung mit § 3 der Dienstordnung der Freiw. Feuerwehren werden alle Mitglieder der Freiw. Feuerwehr Gföhl zur

Mitgliederversammlung

einberufen.

Datum: Freitag, 16. Jänner 1998
Beginn: 19.30 Uhr
Ort: Gasthaus Haslinger, Gföhl, Zwettler Straße 14
Bekleidung: Dienstbekleidung 1 (Braune Bluse, Kappe, schwarze Hose)

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Feuerwehrkommandanten.
2. Feststellung der Beschlußfähigkeit.
3. Gedenken an verstorbene Feuerwehrangehörige.
4. Verlesung und Genehmigung der Niederschrift der letzten Mitgliederversammlung.
5. Rechenschaftsbericht des Feuerwehrkommandanten.
6. Berichte von Fahrmeister, Zeugmeister, sowie der Chargen und Warte.
7. Rechnungsabschluß für das Jahr 1997:
 - a) Bericht des Kassenverwalters,
 - b) Bericht der Kassaprüfer und Entlastung des Kassiers.
8. Voranschlag für 1998, Beschlußfassung.
9. Wahl von 2 Kassaprüfern für 1998.
10. Vorschau auf Vorhaben und Termine im Jahr 1998 (130-Jahr-Feier, etc.).
11. Personaländerungen (Ernennungen, Beförderungen, Verabschiedung in die Reserve, etc.).
12. Rede des Herrn Bürgermeister Karl Simlinger.
13. Anfragen, Anträge.
14. Allfälliges.

Um verlässliche und pünktliche Teilnahme wird gebeten.

Gföhl, am 29. Dezember 1997

Der Feuerwehrkommandant:

Karl Braun, Brandrat

Ergeht an:

Alle Mitglieder der Freiw. Feuerwehr Gföhl (Aktive, Reserve, Jugend),
Herrn Bürgermeister Karl Simlinger
Herrn Feuerwehrreferenten Stadtrat Rudolf Simlinger

• In eigener Sache

Und wieder haben wir ein Jahr hinter uns gebracht. Ein arbeitsreiches (Flachsbrand, technische Einsätze, Platzfest), ein ereignisreiches (Energie-Haus-Umwelt - Messe im Feuerwehrhaus, Schauübung auf dem Hauptplatz, etc.) und, leider, auch eines, das uns in den letzten Stunden des Jahres durch den Tod unseres allseits geschätzten Kameraden Andreas Rausch noch traurig stimmte.

Daß wir alle Arbeiten, Einsätze und Vorhaben doch mit einigem Anstand über die Bühne gebracht haben, ist der guten Zusammenarbeit der „Leistungsträger“ in der FF Gföhl zu danken. Die unermüdliche „Montag-Abend-Partie“ bringt sehr viel für unsere gesamte Organisation und lade ich alle Kameraden ein, sich ebenfalls daran zu beteiligen.

Allen, die beim Platzl-Fest mitgearbeitet haben - viele haben sich dafür einige Tage Urlaub genommen - möchte ich herzlich danken. Der Festerlös ist, neben der Haussammlung, eine nicht mehr wegzudenkende Einnahmequelle (siehe auch Auszug über die Ausgaben der FF Gföhl im Jahr 1997).

Mein Dank gebührt meinem Stellvertreter, den Verwaltern, sowie allen Chargen und Warten, deren Arbeit Basis unserer Schlagkraft darstellt (siehe auch deren Berichte).

Danken möchte ich auch jenen Kameraden, die durch Erreichung der Altersgrenze (65. Lebensjahr) 1997 in die Reserve wechselten. Das sind Erwin Redl, der von 1974 - 1991 die Geschicke unserer FF leitete, der langjährige Zugkommandant Robert Haslinger sen., ferner die verlässlichen Kameraden Karl Wandl und Josef Tiefenbacher.

Besonders danken möchte ich auch den Repräsentanten der Stadtgemeinde, den Ausgeschiedenen, Bürgermeister Friedrich Reiter und Stadtrat Franz Mold, mit denen wir seitens der FF Gföhl eine ausgezeichnete Gesprächs- und menschliche Ebene aufgebaut hatten, wofür sie mit der Floriani-Plakette geehrt wurden.

Mit großer Freude können wir jedoch feststellen, daß die neue Gemeindeführung unter Bürgermeister Karl Simlinger, dem neuen Feuerwehr-Referenten Stadtrat Rudolf Simlinger und der Finanzreferentin Jutta Kaindl ebenfalls wieder viel für unsere Organisation übrig hat: das Feuerwehr-Budget für das Jahr 1998 wurde nicht nur erhöht und einstimmig beschlossen, einstimmig wurde auch ein Kostenbeitrag zu den neuen Helmen, Einsatzoveralls und Schutzjacken genehmigt. Dafür möchte ich mich bei allen im Gemeinderat vertretenen politischen Parteien bedanken.

Zu Dank sind wir ferner den Banken, Firmen und Sponsoren, der spendenfreudigen Bevölkerung und allen stillen Helfern und Förderern der FF Gföhl verpflichtet.

Für 1998 wollen wir uns vornehmen, die 130-Jahr-Feier, ein „kleines“ Jubiläum, würdig zu begehen, vor allem aber unsere Ausbildungsvorhaben erfolgreich zu absolvieren.

Das gelingt jedoch nur, wenn wir weiterhin ALLE an einem Strang ziehen.

In diesem Sinne: „Gut Wehr“ - und auf weitere gute Kameradschaft !

Brandrat Karl Braun
Kommandant

Freiwillige Feuerwehr Gföhl - Jahresbericht 1997

Zum Gedenken

an

OBM Andreas Rausch

* am 8.1.1937 † am 31.12.1997

Die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr und der Ortsstelle des Roten Kreuzes Gföhl trauern um ihren Kameraden und Freund Andreas Rausch, der am 31. Dezember 1997 um 23.15 Uhr unerwartet von dieser Welt abberufen wurde.

Noch können und wollen wir nicht begreifen, daß „Anda“ nicht mehr unter uns ist. Fassungslos müssen wir die Tatsache zur Kenntnis nehmen, daß ein guter Kamerad von uns gegangen ist: Einer, auf den wir uns immer verlassen konnten, einer, der immer für uns da war, wenn wir ihn brauchten, einer, der uns nie im Stich gelassen hat.

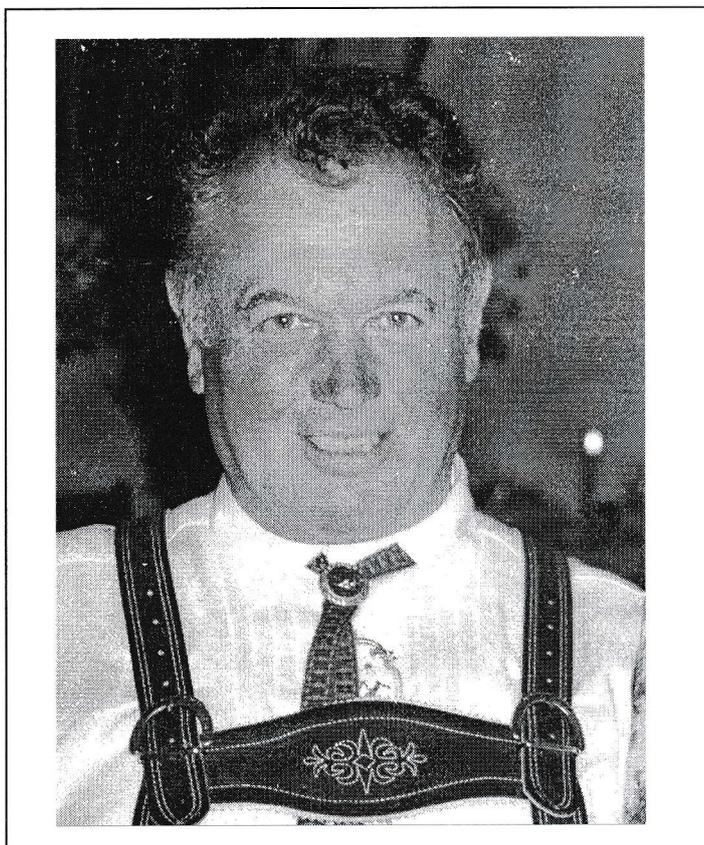
Wenn Anda bei der Tür hereinkam, ging für uns immer die Sonne auf. Sein freundliches Gemüt, seine Herzlichkeit, trugen viel zu seiner Beliebtheit bei. Sein Humor war immer treffend, nie jedoch bössartig, Anda war ein Gewinn für die Gemeinschaft.

Gemeinschaft fand er nicht nur in seiner beruflichen Laufbahn, sondern vor allem auch durch seine Mitgliedschaft bei Feuerwehr und Rettung. Der Freiw. Feuerwehr Gföhl ist er am 4.2.1966 beigetreten, absolvierte zahlreiche Lehrgänge, wurde Gruppenkommandant und war seit 1991 Zugskommandant im Range eines Oberbrandmeisters.

Dem Roten Kreuz diente er bereits ab 1.8.1968 als freiwilliger Helfer bei der Bezirksstelle in Krems und bei Gründung der Ortsstelle ab Oktober 1972 in Gföhl.

Mit Andreas Rausch haben wir einen Menschen verloren, der sich nie in den Vordergrund drängte, aber bei Bedarf immer einsatz- und hilfsbereit war, so zuletzt auch am 31.12.1997, wenige Stunden vor seinem Ableben.

Für sein Wirken für die Mitmenschen wurde er vom Roten Kreuz mit der Verdienstmedaille in Bronze und Silber ausgezeichnet, seitens der Feuerwehr erhielt er das Verdienstzeichen 3. Klasse des NÖ Landes-Feuerwehrverbandes und das Bundesland Niederösterreich ehrte ihn für seine langjährige Tätigkeit für diese Organisationen.



Wir können unserem Freund und Kameraden Andreas Rausch nur mehr danken für das, was er immer uneigennützig getan hat. Wir wollen ihm aber besonders dafür dankbar sein, daß er stets „Mensch“ geblieben ist.

Dieses Vermächtnis werden wir, die ihn kannten und in jeder Weise hoch geachtet haben, immer in uns bewahren
Danke, Anda, daß Du warst.

BR Karl Braun, Kommandant

Rechenschaftsbericht des Feuerwehrkommandanten

Die Jahreshauptversammlung fand am 17. Jänner 1997 im Gasthaus Haslinger statt. Stadtrat Dr. Dietmar Gamper war in Vertretung des verhinderten Bürgermeisters anwesend und sprach im Anschluß an die Sitzung allen Anwesenden und der FF Gföhl seinen Dank und seine Anerkennung für die geleistete Arbeit aus.

• Personalbewegungen 1997

| Jahr | Von der FF-Jugend in die Aktiv-Mannschaft überstellt: | Sterbefall: | Überstellung zu einer anderer Feuerwehr: | Überstellung in die Reserve: | Austritt: |
|------|---|-------------|--|------------------------------|-----------|
| 1997 | 3 | 1 | 1 | 4 | 1 |

Mannschaftsstand am 31.12.1997

| | |
|----------------|-----------|
| Aktive: | 70 |
| Reserve: | 11 |
| Jugend: | 9 |
| Gesamt: | 90 |

Von der Jugend zur Aktiv-Mannschaft überstellt:

Johann Weissmann
Christian Fuchs
Thomas Gassner

Sterbefall:

Andreas Rausch am 31.12.1997

Zur FF Andrä-Wördern überstellt:

Wolfgang Brauner per 1.5.1997

In die Reserve überstellt (mit Erreichung des 65. Lebensjahres):

Erwin Redl
Robert Haslinger
Josef Tiefenbacher
Karl Wandl

Austritt

Werner Engelmeier per 31.12.1997

Beförderungen per 17.1.1997

zum:

Oberbrandmeister:

Andreas Rausch († 31.12.1997)

Oberlöschmeister:

Walter Knödlstorfer,
Johann Lemmerhofer

Löschmeister:

Christian Lackner
Gerald Rainer
Horst Huber
Gerald Riegler

Oberfeuerwehrmann:

Kurt Haslinger
Franz Schödl
Johann Schödl
Gerhard Schödl
Stefan Riegler
Jürgen Bruckner
Andreas Berger
René Schweitzer
Gerhard Geitzenauer
Roman Schuster

Feuerwehrmann:

Christoph Hagmann

Ernennungen per 17.1.1997

zum:

Ausbilder in der FF Gföhl:

LM Christian Lackner

Zugtruppkommandant des 1. Zuges:

LM Gerald Rainer

Zugtruppkommanant des 2. Zuges:

LM Horst Huber

Jugendführer:

LM Gerald Riegler

Ehrungen, Auszeichnungen, Jubilare, Dank 1997

- HFM Ferdinand GFÖHLER, geb. am 2.5.1931:
- 65. Geburtstag und Überstellung in die Reserve

Durch Erreichung des 65. Lebensjahres ist HFM Ferdinand Gföhler 1996 in den Reservestand übergewechselt. Ferdinand war bis zuletzt erfolgreich in seinem Sammelrayon tätig und wird diese Tätigkeit hoffentlich noch lange ausüben können. Dem seinerzeit aktiven Kraftfahrer und geschicktem Handwerker (alte Abschleppachse) wurde der Dank der FF Gföhl ausgesprochen. Seitens der Stadtgemeinde Gföhl wurde er mit der Ehrennadel in Silber ausgezeichnet.

- **Geburtstage:**

60. Geburtstag: OBM Rausch Andreas, geb.am 8.1.1937 († 31.12.1997)
50. Geburtstag: Feuerwehrarzt Dr.Peter Burger, geb. am 17.05.1947
LM Alois Tiefenbacher, geb. am 20.05.1947
40. Geburtstag: LM Haslinger Herbert, geb. am 29.01.1957

- **Auszeichnungen:**

Auszeichnung des Bundeslandes NÖ für 40-jährige Tätigkeit
auf dem Gebiet des Feuerwehrwesens (Eintritt in die FF Gföhl: 1957):
HFM Wilhelm Wimmer und HFM Curt Pulker

Verdienstzeichen 3. Klasse des NÖ Landes-Feuerwehrverbandes:
LM Josef Schübl

Verdienstzeichen 2. Stufe des Öst.Bundesfeuerwehrverbandes:
BR Karl Braun

Floriani-Plaketten des NÖ Landes-Feuerwehrverbandes:
Bürgermeister Friedrich Reiter und Stadtrat Franz Mold

Dank und Anerkennung - Urkunden der FF Gföhl:

Vizebürgermeister Karl Simlinger, Stadtrat Dr. Dietmar Gamper, Stadtrat Sepp Weber,
Stadtrat Willibald Löffler, Stadtrat Ing. Friedrich Weber, Stadtamtsdir. Leopold Ganser



Beim Abschnittsfeuerwehrtag 1997 wurden
Wilhelm Wimmer, Curt Pulker und Josef Schübl geehrt (von links)

• Leistungsbewerbe 1997

Feuerwehr-Leistungsabzeichen Gold 10. Mai 1997

5 Mitglieder der FF Gföhl nahmen am 10. Mai 1997 am Bewerb um das FLA Gold 1997 in der NÖ Landes-Feuerwehrschnule in Tulln teil. Alle haben nicht nur mit ausgezeichneter Punkteanzahl dieses FLA erworben, mit Christian Lackner hat wieder einmal ein Mitglied der FF Gföhl einen Spitzenplatz (Landes-Zweiter) erreicht.

Die Teilnehmer der FF Gföhl 1997:

| | | |
|----------------------|------------|---------------|
| LM Christian Lackner | 2. Platz - | 179/75 Punkte |
| LM Horst Huber | | 177/47 Punkte |
| LM Gerald Rainer | | 174/47 Punkte |
| FM René Schweitzer | | 170/53 Punkte |
| LM Herbert Haslinger | | 160/57 Punkte |

Ferner haben OV Michael Baumgartner, FF Pallweis und BI Wolfgang Ulrich, FF Allentzgschwendt, mit ausgezeichneter Punktezahl das FLA Gold erworben.

Die Siegerehrung in der Landes-Feuerwehrschnule war mit der offiziellen Übergabe der Drehleitern an die Stationierungsfeuerwehren verbunden. Besonders hat uns gefreut, daß Bürgermeister Friedrich Reiter (Gföhl), sowie die Bürgermeister Ing. Warnung (Krumau am Kamp) und Purker (St. Leonhard am Hornerwald) an diesem Festakt teilgenommen haben.

Ein kleiner Festakt folgte dann nach der Rückkehr auf dem Gföhler Hauptplatz, wo die Teilnehmer aus dem Abschnitt von ihren Feuerwehr- und Familienangehörigen festlich empfangen wurden. Besonderer Dank gebührt der Trachtenkapelle Gföhl unter Kpm. Sepp Weber, die dieses Ereignis in traditioneller Verbundenheit zu unserer Feuerwehr unentgeltlich musikalisch umrahmte.



Die 11 Teilnehmer aus dem Bezirk Krems,
davon 7 aus dem Abschnitt Gföhl, 5 von der FF Gföhl, vor der neuen Drehleiter der FF Gföhl.

Bildnachlese FLA Gold 10. Mai 1997:



Die Trachtenkapelle Gföhl marschierte in voller Besetzung zum Empfang unserer „Goldenen“ auf



Antreten der 7 Teilnehmer aus dem Abschnitt Gföhl vor den versammelten Ehrengästen



Übergabe der Urkunden durch Bürgermeister Reiter und AFKdt. Karl Braun an die Bewerbersteilnehmer (Im Bild: Christian Lackner)

**⇒ Neu: Leistungsprüfung „Technische Hilfeleistung“
2 Mitglieder der FF Gföhl bei den ersten Absolventen**

Da es sich hier um einen völlig neuen Bewerb handelt, wurden auf Landesebene Bewerterteams geschaffen.

Die Kameraden **Johann Lackner** und **Josef Schübl** gehören einem **Bewerterteam** an und haben nach mehreren Übungen im Feuerwehrhaus Gföhl mit dieser Bewertergruppe die **Leistungsprüfung in Bronze am 8. November 1997 in der NÖ LFS abgelegt.**

Warum Leistungsprüfung „Technische Hilfeleistung“?

Diese Leistungsprüfung soll ein geordnetes und zielführendes Zusammenarbeiten einer Gruppe bei der technischen Hilfeleistung ermöglichen. Hier wird nicht Wert auf besonders schnelles Arbeiten gelegt, es geht vielmehr darum, daß die Technische Gruppe eine exakte Leistung mit den eigenen Fahrzeugen und Geräten erbringt, wie diese im Einsatz gefordert wird.

Die Prüfung besteht aus 2 Teilen:

1. Jeder Teilnehmer muß die Lage von 2 Geräten (z.B.: Werkzeugkiste, Verteiler) dem Bewerter bei verschlossenen Geräträumen zeigen.
2. Anschließend muß die Gruppe, bestehend aus 10 Mann, mit 2 Einsatzfahrzeugen (TLF und RF) einen technischen Einsatz (Verkehrsunfall) durchführen. Es ist die Unfallstelle abzusichern, ein Brandschutz und eine Beleuchtung aufzubauen und die hydraulischen Rettungsgeräte sind vorzunehmen.

Zielsetzung für das Jahr 1998 ist es, mit **mindestens einer Gruppe** seitens der **FF Gföhl** an dieser Leistungsprüfung teilzunehmen (siehe auch Bericht des Ausbilders).



Der **Bewertergruppe** des Waldviertels gehören auch **HBM Johann Lackner** und **LM Josef Schübl** an.
Von links: **Manfred Echl** (Mautern), **ABI Peter Juster**(Sachgebiet Ausbildung), **BM Leopold Birnecker** (NÖ Landes-Feuerwehrschnule), **Weis** (Groß Gerungs), **Appelt** (Krems), **Knapp** (Kleinreinsprechts), **Landesfeuerwehrkdt. Wilfried Weissgärber**, **Winkler** (Horn), **Födinger** (Donaudorf), **Waldum** (Donaudorf), **Josef Schübl** (Gföhl), **Nichtawitz** (Gars am Kamp), **Johann Lackner** (Gföhl).

Anzahl Leistungsabzeichen (Stand 31.12.1997, Aktive und Reserve) FF Gföhl:

| | |
|-------------------------------------|-----------|
| FLA Gold | 24 |
| FLA Silber | 46 |
| FLA Bronze | 5 |
| | |
| Funkleistungsabzeichen Gold | 2 |
| Funkleistungsabzeichen Silber | 1 |
| Funkleistungsabzeichen Bronze | 8 |
| | |
| Sprengdienstleistungsprüfung Gold | 1 |
| Sprengdienstleistungsprüfung Silber | 1 |
| Sprengdienstleistungsprüfung Bronze | 3 |
| | |
| Technische Leistungsprüfung Bronze | 2 |

• Lehrgangsbesuche 1997

Drehleiter-Ausbildung bei Fa. Magirus, Ulm, vom 10. - 14.3.1997:

Lackner Johann
 Lemmerhofer Johann
 Schmöger Klaus
 Lackner Christian

Grund-Lehrgang vom 24. - 26.3.1997 (Lg-Nr. 8869/III/97):

Hagmann Christoph
 Müllauer Markus

Zugskommandanten-Lehrgang vom 7.4. - 11.4.1997 (Lg-Nr. 8819/97):

Dipl.-Ing. Tiefenbacher Stefan

Funklehrgang vom 28.8. - 30.08.1997 (Lg.-Nr. 9090/VIII/97):

Hagmann Christoph

Drehleiter-Maschinisten-Lehrgang vom 10.09. - 11.09.1997 (Lg.-Nr. 9006/97):

Lackner Johann
 Schmöger Klaus

Sanitäter-Fortbildung in Langenlois (20.09.1997):

Braun Ewald
 Enzinger Erich

Atenschutz-Geräteträger-Lehrgang vom 21.11. - 22.11.1997 (Lg.-Nr. 9153/XI/97):

Fuchs René
 Hagmann Christoph

Brandschutz-Technik-Lehrgang 1 vom 15. - 19.12.1997 (Lg.-Nr. 9067)

Schweitzer René

Ausbildung beim Öst. Bundesheer (ABC-Zug Mautern): = 6 Lehrgänge

Schödl Gerhard

ersetzt: Gruppenkommandantenlehrgang, Atemschutzwartlehrgang,
 Technischen Lehrgang, Fahrmeisterlehrgang (5 Tage), Schadstofflehrgang 1,
 Strahlenschutzlehrgang

(gem. DA 5.1.1. des NÖ Landesfeuerwehrrkdos. als Ersatz anerkannt mit Datum 21.10.1997).

**• Drehleiter-Festakt am 7. Juni 1997:
Floriani-Plaketten für Bgm. Reiter und STR Mold**

In Anwesenheit zahlreicher Fest- und Ehrengäste wurde am **Abend des 7. Juni 1997** in einem würdigen und hervorragend besuchten Festakt beim Feuerwehrhaus im Rahmen des 4. Platzfestes von Pfarrer Hermann Zainzinger die neue Drehleiter gesegnet und offiziell übergeben.



Der Festakt fand auf dem Platz vor dem Feuerwehrhaus statt.
Bild von links: die ausgebildeten Drehleiter-Maschinisten der ersten Stunde:
Klaus Schmöger, Johann Lemmerhofer und Johann Lackner.
Kommandant Karl Braun bei seiner Rede.

Vom Kommandanten konnten begrüßt werden:

Landtagsabg. Dipl.-Ing. Bernd Toms, der die Grüße des Landeshauptmannes überbrachte, Landtagsabg. Ewald Sacher, Landes-Feuerwehrkommandant LBD Wilfried Weissgärber samt Gattin, MMag. Andrea Kaufmann in Vertretung des Herrn Bezirkshauptmannes, Bürgermeister Friedrich Reiter und Vizebürgermeister Karl Simlinger aus Gföhl mit Feuerwehrreferent Stadtrat Franz Mold sowie Mitglieder des Stadt- und Gemeinderates, die Vertreter der Gemeinden Jaidhof - Bürgermeister Karl Schwarz und Vizebgm. Johann Aschauer, Krumau am Kamp - Bürgermeister Ing. Erwin Warnung, Lichtenau im Waldviertel - Vizebürgermeister Johann Öhlzelt, St. Leonhard am Hornerwald - Vizebürgermeister Andreas Aschauer, Rastenfeld - Gf. Gemeinderat Johann Klaffl. Seitens der zuständigen Abt. beim Amt der NÖ Landesregierung war Paul Klampfl erschienen,
FF Gföhl - Jahresbericht 1997

Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Walter Harauer überbrachte die Glückwünsche der Feuerwehren des Bezirkes Krems, anwesend waren ferner Abschnittsfeuerwehr-Kommandant-Stellvertreter ABI Wilhelm Lachinger, zahlreiche Unterabschnittskommandanten und Vertreter der Feuerwehren, sowie HBM Siegfried Lehensteiner, der als Konsulent des NÖ Landes-Feuerwehrverbandes maßgeblich an der Entwicklung des Drehleiter-Projektes beteiligt war. Mit besonderer Freude konnten wir Stadtkommandant a.D. Horst Mitschelen samt Gattin aus Mühlacker, Baden-Württemberg, begrüßen, der die Wünsche des dortigen FF-Kommandos samt Ehrengeschenk überbrachte. Ein Blechbläserquartett der Trachtenkapelle Gföhl unter Kpm. Martin Aschauer umrahmte den Festakt in feierlicher Weise.



Landesfeuerwehrkommandant Wilfried Weissgärber besichtigte bei seinem ersten Besuch auch die Einrichtungen der FF Gföhl
(Bild von links: im Dienstzimmer mit Johann Schmöger, Karl Braun und Erwin Redl)

Aus der Rede des Feuerwehrkommandanten Karl Braun:

„Vor ca. zwei Jahren, genau am 17. März 1995, wurde die FF Gföhl vom damaligen Bezirksfeuerwehrkommandanten Juster informiert, daß die Absicht besteht, in der Region Krems eine weitere Drehleiter zu stationieren, welche im Zuge einer Ankaufsaktion des NÖ Landes-Feuerwehrverbandes finanziert werden könnte.

Wir haben uns ab diesem Zeitraum intensiv mit dem anstehenden Thema auseinandergesetzt und sind nach zahlreichen grundsätzlichen Diskussionen zum einstimmigen Beschluß gekommen, daß sich die FF Gföhl als Stationierungsfeuerwehr bewerben solle.

Zuvor gab es zahlreiche Informationen mit den Vertretern der Gemeinden des Abschnittes, da die Finanzierung der restlichen 2 Mill. Schilling durch die Stadt Gföhl allein nicht möglich erschien. Schließlich wurde von Vizebürgermeister Franz Aschauer aus Jaidhof der Vorschlag gemacht, daß die übrigen Gemeinden des Abschnittes einen Betrag von 500.000 Schilling vorfinanzieren könnten. Erfreulicherweise wurden in kurzer Zeit die entsprechenden Gemeinderatsbeschlüsse gefaßt, die Gemeinden Jaidhof, Krumau und Rastendorf haben darüberhinaus bereits jetzt beschlossen, auf die Hälfte des vorfinanzierten Betrags zu verzichten. Die Gemeinde Gföhl hat am 18. Mai 1995 ebenfalls einen einstimmigen Beschluß gefaßt, 1 Mill. S in zwei Raten zu finanzieren, die FF Gföhl stellte den Rest von 527.000 S bei.

Die Anschaffung dieses Jahrhundertfahrzeuges war damit gesichert.

Ich darf an dieser Stelle allen, die an diesem vorausschauenden Beschluß mitgewirkt haben, meine Anerkennung aussprechen.

Ein Feuerwehrkamerad hat diese Anschaffung mit der vor ca. 34 Jahren erfolgten Anschaffung des ersten Tanklöschfahrzeuges 2000 der FF Gföhl verglichen: damals gab es im ganzen Abschnitt nur das eine, die nächsten in Krems bzw. Langenlois.

Verglichen damit hat die Region bei diesem Beschluß ebenfalls auf die Zukunft gesetzt und damit wesentlich dem Sicherheitsbedürfnis der Bevölkerung entsprochen.



Für ihre Verdienste um die FF Gföhl (FF-Haus 1993, Drehleiter 1997) wurden Bürgermeister Friedrich Reiter und Stadtrat Franz Mold vom Landesfeuerwehrkommandanten mit der Floriani-Plakette des NÖ Landes-Feuerwehrverbandes ausgezeichnet.

Wir, die Freiw. Feuerwehr Gföhl, haben die Verantwortung und die Verpflichtung übernommen, dieses Einsatzfahrzeug nicht nur zu stationieren, mitzufinanzieren und zu betreuen, sondern es im Bedarfsfall auch entsprechend einzusetzen.

Daß dies der Fall sein wird, kann ich Ihnen heute an dieser Stelle garantieren. Im Namen des Kommandos, der ausgebildeten Maschinisten und der 90 Mitglieder der FF Gföhl.

Grüße habe ich zu überbringen von Präs. Erwin Nowak, der sich zur Zeit auf Urlaub befindet, sowie von Stadtkommandant Michael Oser, FF Mühlacker, die heute eine eigene wichtige Feuerwehrveranstaltung hat, sowie von den Schiedsrichtern des Enzkreises, die uns als Geschenk einige Flammschutzhauben übersendet haben.

Ich danke allen Mitwirkenden an diesem Festakt, ich danke meinen Feuerwehrkameraden und deren Familienangehörigen, die vieles für unsere Stadt und die gesamte Region möglich machen. Ich danke meinem Funktionsvorgänger EABI Erwin Redl, der sich die Mühe gemacht hat, zur Erinnerung an diesen historischen Augenblick eine limitierte Auflage eines Festabzeichens herzustellen. Es ist eine Blockintarsie - eine Holzeinlegearbeit - bestehend aus sechs verschiedenen Holzarten. Dargestellt wird symbolisch das neue Einsatzfahrzeug“.

Festakt 7. Juni 1997 FF Gföhl:



Stadtrat Willibald Löffler, Vizebürgermeister Karl Simlinger, Stadtrat Ing. Friedrich Weber, Stadtdirektor Leopold Ganser (von links) sowie die Stadträte Dr. Dietmar Gamper und Sepp Weber (beide waren verhindert) wurden mit „Dank und Anerkennung“ (Urkunden) der FF Gföhl ausgezeichnet.



Die Teilnehmer am FLA Gold 1997 aus dem Abschnitt Gföhl wurden im Rahmen dieses Festaktes geehrt.
FF Gföhl - Jahresbericht 1997

Festakt anlässlich Siegerehrung beim FLA Gold 10. Mai 1997, NÖ Landes-Feuerwehrschnule:



Übergabe der Drehleiter durch Landesrat Franz Blochberger und Landesfeuerwehrkommandant Wilfried Weissgärber an den Kommandanten der FF Gföhl, BR Karl Braun.



Siegerehrung FLA Gold 1997 und Drehleiter-Übergabe an die Stationierungsfeuerwehren (Drehleiter der FF Gföhl: 3. von links).

• Partnerschaftsvertrag zwischen Gföhler Wirtschaft und FF Gföhl

Einen Partnerschaftsvertrag schloß die FF Gföhl mit dem Verein "Gföhler Wirtschaft Aktiv". Die entsprechende Urkunde wurde am 20. September 1997 im Beisein von Wirtschaftskammer-Generalsekretär Dr. Günter Stummvoll, LAbg. Dipl.-Ing. Bernd Toms, WK-Obmann Gottfried Wieland sowie dem Bezirksfeuerwehrkommandanten OBR Walter Harauer von FF-Kdt. BR Karl Braun und Gföhler Wirtschaft-Obmann Ernst Zierlinger unterfertigt.

Text des Partnerschaftsvertrages: „Die FF Gföhl und die Mitglieder des Vereins Gföhler Wirtschaft Aktiv bekunden die Absicht, ihre enge Zusammenarbeit zum gegenseitigen Wohle und somit zum Wohle der Bevölkerung der Region in bewährter Tradition zu pflegen“.



Von links: Kdt.Stv. Konrad Ernst, Bez.fw.kdt. OBR Walter Harauer, FF-Kdt. Karl Braun, Ernst Zierlinger, Gottfried Wieland, Dr.Günter Stummvoll, Labg. Dipl.-Ing. Bernd Toms, Bürgermeister Karl Simlinger.

"Eine neue Qualität des Denkens und Handelns" lobte Dr. Stummvoll, der das "Modell Gföhl" bundesweit verankern möchte. Denn: bisher kennt er seitens der Wirtschaft hauptsächlich Klagen, in Gföhl wird Einigkeit demonstriert, die sogar darin mündete, daß das Gföhler Feuerwehrhaus für zwei Tage lang der heimischen Wirtschaft für die von ihr organisierte und beim Publikum bestens angekommene "Energie-Haus-Umwelt"-Messe zur Verfügung gestellt wurde, die FF Gföhl führte zum selben Zeitpunkt Informationsveranstaltungen zum Thema "Feuerwehrjugend" durch.

Schauübung und Großer Zapfenstreich zum Abschluß:

Am Abend des 20. September gab es dann eine von mehreren hundert Personen besuchte Schauübung auf dem Hauptplatz, in deren Mittelpunkt die neue Drehleiter (Personenrettung vom Dachgeschoß des Hauses Vavrousek, Wendestrahrohr-Einsatz, Abseilen) stand.

Gemeinsam mit den Trachtenkapellen Gföhl und Senftenberg fand anschließend beim Bodmershof-Denkmal die Aufführung des „Großen Öst. Zapfenstreiches“ statt.

Allen, die bei den vielen Stunden der Vorbereitung sowie am „Tag danach“ beim Wiederherstellen der alten Ordnung mitgeholfen haben, an dieser Stelle herzlichen Dank.

• Aus unserer Einsatzfähigkeit 1997

Tiertransporter mit 240 Ferkeln kippte um: 80 Ferkel tot - LKW-Lenker eingeklemmt

Einen nicht alltäglichen Einsatz hatten wir am 17. Jänner 1997 in Großmotten (B 37-Umfahrung) zu bewältigen:

Ein mit 240 Ferkeln beladener Tiertransporter kippte in einer Rechtskurve vermutlich infolge Gewichtsverlagerung und zu hoher Geschwindigkeit um.

Unwahrscheinliches Glück hatte ein 24-jähriger PKW-Lenker aus Wien, der mit seinem Golf entgegenkam: er kam gerade noch unter dem bereits kippenden LKW durch und blieb unverletzt, während am PKW schwerer Schaden entstand.

Der 37-jährige LKW-Lenker wurde in der Führerkabine des umgestürzten Transporters eingeklemmt und konnte von der Feuerwehr Gföhl nach Einsatz mit dem hydr. Rettungssatz nach längerer vorsichtiger Bergung und nach vorheriger Versorgung durch den Notarzt mit leichten Verletzungen befreit werden.

60 Tiere kamen beim Unfall ums Leben, 20 mußten notgeschlachtet werden.
Die B 37 war fast drei Stunden gesperrt.



Eingesetzt waren:

| | | |
|---------------|---------|---|
| FF Gföhl | 10 Mann | 1 TLF 4000 mit Seilwinde |
| | | 1 Rüstfahrzeug mit Seilwinde und Schere u. Spreizer |
| FF Großmotten | 7 Mann | 1 KLF |
| FF Krems | 2 Mann | 1 schwerer Kranwagen |

• Nach Großbrand am 28. März 1997: Flachsfabrik sagte Feuerwehren Dank

Ein Großbrand zerstörte am Karfreitag 1997 die Lagerhalle der Waldviertler Flachsverarbeitung in Rastenfeld. Jetzt ist die Halle wieder aufgebaut, gleichzeitig feierte die Genossenschaft ihr zehnjähriges Bestehen.

Im Zuge der Feierlichkeiten dachte man auch an die beim **Brand eingesetzten 37 Feuerwehren, die mehr als viertausend Stunden durch mehrere Tage** leisteten und dankte diesen offiziell mit einer Urkunde und der Einladung zu einer Jause. Von der Atemluftfüllanlage Gföhl wurden allein im Rahmen dieses Einsatzes über 300 Atemluftflaschen gefüllt.

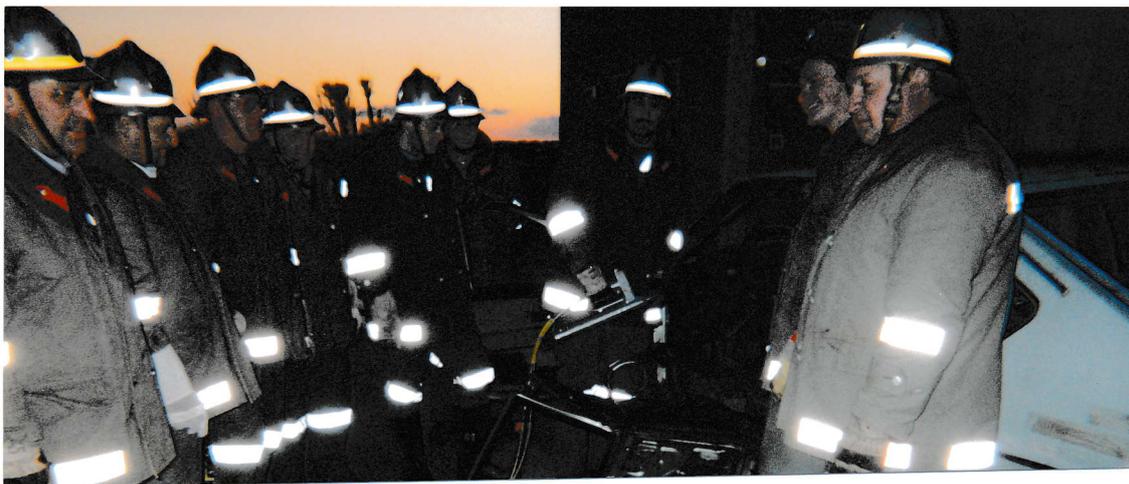
Flachsobmann Blauensteiner und Bürgermeister Josef Hagmann lobten die gute Arbeit der eingesetzten Kräfte, die weiteren Millionenschaden verhindern konnten, Abschnittskommandant BR Karl Braun ließ vor zahlreichen Festgästen das Einsatzgeschehen nochmals Revue passieren und dankte allen Eingesetzten für die gute Zusammenarbeit, besonders den örtlichen Kräften, die bis zum Ostermontag ausharren mußten.



Die Lagerhalle brannte völlig nieder, das danebenliegende Verwaltungsgebäude samt Schwunganlage konnte durch den massiven FF-Einsatz erhalten werden.

• Übungen 1997

Zahlreiche Übungen wurden durchgeführt, u.a. auch eine Gesamtübung am 4. Oktober bei der neuen Wohnhausanlage in der Rudwingasse. Großes Echo hinterliessen die Schauübung am 20. September sowie eine nichtangesagte Übung am 14. November in der Hauptschule in Gföhl.



Auf Chargenebene wurde auch der fachgerechte Einsatz von Schere und Spreizer geübt. LM Christian Lackner fungierte als Unterweisender.

• Einsatz-Statistik 1997

| Einsatzart | Anzahl | eingesetzte Männer | Einsatzstunden |
|------------------|------------|--------------------|----------------|
| Brand | 5 | 89 | 430 |
| Sicherungsdienst | 42 | 118 | 515 |
| Technische | 128 | 333 | 583,5 |
| Gesamt | 175 | 540 | 1528,5 |

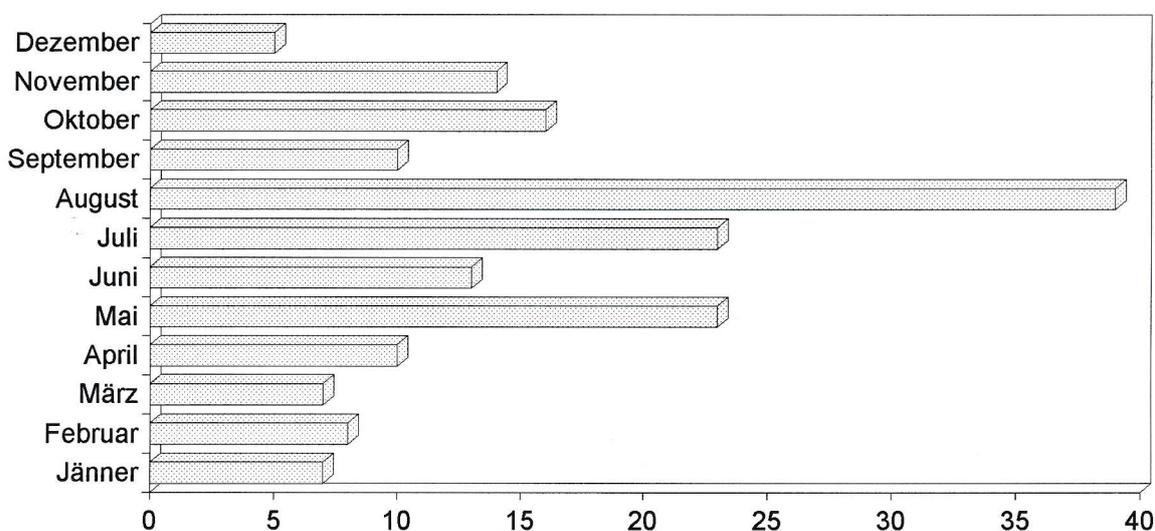
gefährdete KM

| Fahrzeug | KM 1997 |
|---------------|-------------|
| TLF 4000 | 2286 |
| TLF 2000 | 398 |
| Rüst | 362 |
| KLF | 688 |
| DLK | 938 |
| KDO/MTF | 2444 |
| Gesamt | 7116 |

Die technischen Einsätze gliedern sich wie folgt:

| | |
|-----------------------------|----|
| Wasserversorgung | 21 |
| PKW-LKW Bergungen | 28 |
| Einsätze für Gemeinde Gföhl | 41 |
| Kanal-Pumparbeiten Private | 7 |
| sonstige Techn. Einsätze | 31 |

GESAMTEINSÄTZE 1997



Schwerpunkt der Feuerwehrjugendarbeit war die Ausbildung

an Geräten der eigenen Feuerwehr, wie Z.B. Drehleiter, Löschübungen mit Handfeuerlöschern, Funkgeräten, Schaumlöschgeräten, Abschleppachse, Greifzug und Seilwinde.

Am 8. März nahmen 12 Jugendliche am Wissenstest (Bronze und Silber) in Mautern teil. Im Rahmen der Ausstellung „Wirtschaft Aktiv“ im FF-Haus wurden die Tätigkeiten der Feuerwehrjugend (Bewerb und Ausbildung) der Öffentlichkeit vorgestellt.

Zwischendurch gab es auflockernde Aktivitäten, wie Fußball- und Kartenspielen sowie Grillabende, Tischtennis- und Dartturniere.

Bei der letzten Jahreshauptversammlung 1997 konnten Markus Müllauer und Manuel Simlinger in die aktive Mannschaft überstellt werden.

Über Einladung der Stadtgemeinde haben 10 Jugendliche an der Aktion „Saubere Gemeinde“ im Frühjahr 1997 teilgenommen, Kommandant, Altkdt.-Stv. Felix Hameder und der Jugendführer waren mit dabei.



Die Teilnehmer an der Aktion „Saubere Gemeinde“ reinigten die Strassenränder der Umfahrung Gföhl und „sammelten“ eine VW-Ladung mit Unrat.

LM Gerald Riegler
Jugendführer

• Berichte der Chargen und Warte

Fahrmeister

TLF 4000:

Jahres-Service durch Fa. Rosenbauer durchgeführt, Überprüfung in Langenlois, linke hintere Türe (Sturmschaden beim Flachsbrand) ausgebaut, neu lackiert und beschriftet.

Hohlstift bei Wassertanksaugventil erneuert, Hochdruckpumpe: Normaldruckmanometer repariert, neue Schneeketten angekauft.

TLF2000:

Überprüfung in Langenlois durchgeführt, bei Seilwinde Anschlaggummi bei Feststellbremse erneuert, beide Trittbretter gestrichen.

Rüst: Überprüfung in Langenlois durchgeführt.

KLF: Pickerl im RLH durchgeführt.

DLK 23-12:

Service bei Fa. Fragner, Langenlois, durchgeführt, Führungen bei Leitersatz geschmiert.

Neues KDO/MTF:

Zur Zeit im Umbau: Funk, Telefon, Warneinrichtungen, rote Lackierung, Verkabelungen, etc.
4 neue Winterreifen samt Felgen angekauft.

Sonstiges:

Bei 5 Handscheinwerfern Batterien erneuert, bei allen Fahrzeugen Schneeketten anlegen/abnehmen, Kompressor-Hausanlage gewartet, Fahrzeugreinigung/-instandhaltung.

Danken möchte ich meinem Stellvertreter LM Klaus Schmöger, der viele Arbeiten durchführt.

HBM Johann Lackner
Fahrmeister

Zeugmeister

„Auszug“ aus den Arbeiten der Zeugmeisterei im Jahr 1997:

Gesamtes Inventar kontrolliert und neu schriftlich erfasst, sowie Listen mit Neuanschaffungen ergänzt.

Fahrzeughalle für verschiedene Veranstaltungen ausgeräumt, gereinigt und nach Veranstaltung wieder eingeräumt.

An den jeweiligen „Feuerwehr-Montagen“ Reinigungsarbeiten - vom Dachboden bis zur Fahrzeughalle - durchgeführt.

Einige Reparaturen bei Geräten und Einsatzmaterial durchgeführt.

Material für „Platzfest“ geordnet, gezählt und erfasst.

Dienstbekleidung und Einsatzbekleidung wurde bei einigen Kameraden ausgetauscht, zurückgegebene Bekleidung sollte „in gereinigtem Zustand“ der FF übergeben werden!

Bei der Böschung Feuerwehrezufahrt wurden 36 m³ Erde angeglichen, die Böschung wurde uns durch die Familie Pernerstorfer mit ca. 130 Sträuchern und 6 weiteren Bäumen kostenlos ausgesetzt. Durch diese Maßnahme wurde die Zufahrt zum Feuerwehrhaus weiter abgegrenzt und wesentlich verschönert. Herzlichen Dank dafür.

Ich bedanke mich bei meinem Stellvertreter Alois Tiefenbacher für die Unterstützung, sowie bei den anderen Kameraden, die bei verschiedenen Arbeiten geholfen haben, herzlich.

BM Leopold Aschauer
Zeugmeister

Drehleiter-Ausbildung:

Einen wesentlichen Schwerpunkt der Ausbildung bildete die neue DLK 23-12.

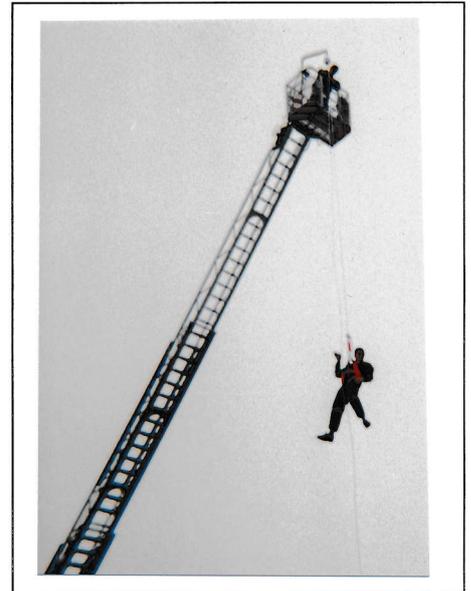
Bereits im März wurden die Kameraden Johann Lackner, Johann Lemmerhofer, Klaus Schmöger und Christian Lackner bei der Erzeugerfirma Iveco/Magirus in Ulm auf die Bedienung des Leitersatzes und der Zusatzausrüstung geschult. Diese Schulung dauerte 4 Tage, wobei je 1 Tag für An- und Abreise verwendet wurden.

Am 18. April konnte die Drehleiter von der Firma Rosenbauer in Linz abgeholt werden. Mit diesem Zeitpunkt begannen wir mit der Drehleitermaschinistenausbildung in der Feuerwehr, wobei hier zuerst die Chargen der Feuerwehr ausgebildet wurden. Als Ausbilder waren hier die Kameraden, die bereits in Ulm geschult wurden, tätig. Es wurde in kleinen Gruppen die Bedienung der Leiter vom Korb- und vom Hauptsteuerstand, das Arbeiten mit dem Wendestrahrohr, der Krankentrage und dem Abseilgerät (siehe nebenstehendes Bild) geübt, sowie Fahrer-schulungen durchgeführt.

Als idealer Ausbildungstag hat sich auch hier der Sonntagvormittag erwiesen. Im Sommer bzw. Herbst hatten wir dann die Gelegenheit, auf Unterabschnittsübungen die Zusammenarbeit mit Nachbarfeuerwehren zu üben. Weiters hatten wir die Drehleiter auch bei unseren Gesamtübungen im Einsatz.

Am 10. und 11. September besuchten die Kameraden Johann Lackner und Klaus Schmöger den Drehleitermaschinistenlehrgang in der Landes-Feuerwehrschnule.

Für 1998 ist geplant, weitere interessierte Mitglieder auf der Drehleiter auszubilden.



Leistungsprüfung "Technische Hilfeleistung" - so sieht das Leistungsabzeichen aus (links):

Diese Leistungsprüfung soll ein geordnetes und zielführendes Zusammenarbeiten einer Gruppe bei der technischen Hilfeleistung ermöglichen. Hier wird nicht Wert auf besonders schnelles Arbeiten gelegt, es geht vielmehr darum, daß die Technische Gruppe eine exakte Leistung mit den eigenen Fahrzeugen und Geräten erbringt, wie diese im Einsatz gefordert wird.

Die Prüfung besteht aus 2 Teilen:

1. jeder Teilnehmer muß die Lage von 2 Geräten (z.B.: Werkzeugkiste, Verteiler) dem Bewerter bei verschlossenen Geräträumen zeigen.
2. Anschließend muß die Gruppe, bestehend aus 10 Mann, mit 2 Einsatzfahrzeugen (TLF und RF) einen technischen Einsatz (Verkehrsunfall) durchführen. Es ist die Unfallstelle abzusichern, ein Brandschutz und eine Beleuchtung aufzubauen und die hydraulischen Rettungsgeräte sind vorzunehmen.

Da es sich hier um einen völlig neuen Bewerb handelt, wurden auf Landesebene Bewerterteams geschaffen. Die Kameraden Johann Lackner und Josef Schübl gehören einem Bewerterteam an (siehe auch Bericht Leistungsbewerbe).

Zielsetzung für das Jahr 1998

ist es mit mindestens einer Gruppe an dieser Leistungsprüfung teilzunehmen.

Ausbildung nach Ausbildungsplan: Für das Jahr 1997 haben wir uns einen sehr umfangreichen Ausbildungsjahresplan erarbeitet. Leider konnten wir aufgrund von Terminproblemen und sonstiger Veranstaltungen den Plan nicht in allen Punkten erfüllen.

Zielsetzung für das Jahr 1998 ist es, auf **Zugs- und Gruppenkommandanten-Ebene** Ausbildungspläne für kürzere Zeiträume zu erarbeiten wobei folgende Schwerpunkte berücksichtigt werden:

- Grundausbildung in der Feuerwehr
- Hydraul. Rettungssatz, Hebekissen
- Drehleitermaschinisten
- "Technische Hilfeleistung", Bewerbungsgruppen
- Einsatzfahrerausbildung

Ich bedanke mich bei all jenen, die 1997 in der Ausbildung tätig waren, sowie bei jenen, die bereit waren, sich im Feuerwehrbereich weiterzubilden.

LM Christian Lackner
Ausbilder der FF Gföhl

| |
|-----------------------|
| Sanitätsdienst |
|-----------------------|

Atemschutzuntersuchungen: Im November des vorigen Jahres wurden zum zweiten Mal Atemschutzuntersuchungen im Sanitäts-Container durchgeführt. Es haben sich Dr. Zechmeister (Gemeinde- und Feuerwehrärztin in Strass im Strassertal), Dr. Eisterer (Gemeindeärztin in Krumau), Dr. Rieger (Gemeindearzt in Rastendorf), Dr. Burger (Gemeinde- und Feuerwehrarzt in Gföhl) und Dr. Gamper (Gemeindearzt in Gföhl) bereiterklärt, kostenlos die Untersuchungen durchzuführen. Dafür ein herzliches Dankeschön!

Bei den AS-Untersuchungen 1997 wurden 51 Mann aus den Feuerwehren Peygarten, Gföhl, Preinreichs, Taubitz untersucht. 6 Mann wurden vorübergehend als AS-Geräteträger „untauglich“ befunden und zum Internisten zu einer Abklärung aufgefordert (stark erhöhter Blutdruck, Herzrhythmusstörungen).

Atemschutzlehrgang: Auch beim AS-Lehrgang am 15. November wurde der SAN-Dienst von der FF Gföhl übernommen. Die Notwendigkeit des Sanitätsdienstes hat sich bei diesem Lehrgang wieder einmal bewiesen. Durch eine ständige Blutdruckkontrolle (vor, unmittelbar nach Belastung sowie 10 min nach Belastung) konnten wir bei einem 19-jährigen Kameraden aus dem Bezirk Krems einen Blutdruck von bis zu 240/150 feststellen!

16-stündiger 1. Hilfe-Kurs für Mitglieder der FF Gföhl:

Im Feber 1998 findet im FF-Haus Gföhl ein 16-stündiger EH-Kurs statt. Ein EH-Kurs ist Voraussetzung für jeden Feuerwehrmann, auch für den Erwerb des Abzeichen der „Technischen Hilfeleistung“, das wir heuer erwerben wollen, ist ein 16-stündiger EH-Kurs, der nicht länger als 5 Jahre zurückliegen darf, erforderlich.

Um zahlreiche Teilnahme wird ersucht, Terminbekanntgabe erfolgt rechtzeitig.

Pulmucort Turbohaler: Es wurden für die FF Gföhl 3 Stück Pulmicort Turbohaler (Cortisonspray) gegen inhalative Reizgase bestellt, welche in beiden TLF sowie in der DLK gelagert sein werden.

Medizinische Untersuchungshandschuhe: Es werden an jeden Feuerwehrkameraden 2 Paar medizinische Untersuchungshandschuhe verpackt ausgegeben, welche unter den Arbeitshandschuhen zu tragen sind.

LM Gerald Rainer
Sanitätswart

Nachrichtendienst

Wöchentlicher Proberuf:

Der wöchentliche Proberuf für die Personenrufempfänger findet unverändert **jeden Montag um 18.30 Uhr** statt und wird vom Dienstzimmer des FF-Hauses Gföhl aus durchgeführt.

Gerätestand am 31.12.1997:

| | |
|----------------------|----|
| Fixstation | 1 |
| Fahrzeugstationen | 6 |
| Handfunkgeräte | 7 |
| Personenrufempfänger | 36 |

Für das neue KDO/MTF wurde eine Fahrzeugfunkstation angeschafft, in der neuen DLK sind 1 Fahrzeugfunkstation sowie 2 Handfunkgeräte (Leiterbetrieb) mitgeliefert worden.

Um die Einsatzbereitschaft zu erhöhen, wurden im Frühjahr 15 zusätzliche Personenrufempfänger der Marke „Bosch Quattrino“ im Rahmen einer bezirksweiten Ankaufsaktion angeschafft, in der Folge wurde ein neuer Bereitschaftsplan für die Personenrufempfänger erstellt.

Jeden **letzten Sonntag im Monat** wurde der **Funk-Proberuf (8.35 Uhr)** für den **gesamten Abschnitt** vom Funkwart und seinen Helfern durchgeführt.

Folgende Reparaturen wurden in Eigenregie oder durch Fachfirmen durchgeführt:

| | |
|-------------------------|-----|
| Quarz erneuern: | 4 x |
| Akku tauschen: | 8 x |
| Akkudeckel erneuern: | 3 x |
| Ladestation reparieren: | 4 x |

Im Laufe des Jahres waren auch Reinigungsarbeiten und sonstige kleinere Reparaturen an den Pagern erforderlich, wofür ich unserem Techniker Gerald Riegler danke.

OLM Walter Knödlstorfer
Nachrichtenwart

Atenschutzdienst

Tätigkeitsnachweis 1997:

| | |
|--------------------|--|
| 23.1.1997 | Filterwechsel der Füllanlage (jeweils nach 15 Betriebsstunden) |
| 17.2. und 24.2. | Atenschutz-Ausbildung in der FF Gföhl (Theorie und Praxis, 1. und 2. Zug) |
| 25.2. | Schulung des Personals der Atemluft-Füllanlage Gföhl (10 Mitglieder der FF Gföhl sind als Füllorgane zugelassen) |
| 28.3. | Brand in der Flachs-Fabrik Rastefeld, 3 Trupps der FF Gföhl waren im Einsatz, Atemluft-Füllanlage im Einsatz: 313 Flaschen gefüllt, Schübl Josef, Aschauer Leopold, Ernst Konrad |
| 12.4. | Füllanlage in Schiltern beim AS-Lehrgang (Kreuzer Georg), 178 Flaschen gefüllt |
| 24.5. | UA-Übung Gföhl in Reitern, Füllanlage und 1 Trupp im Einsatz, 15 Flaschen gefüllt |
| 30.5. | Übungen bei Geitzenauer, Mittelbergermt 14, 1 Trupp im Einsatz |
| 21.7. | Filterwechsel bei der Füllanlage (15 Betriebsstunden) |
| 26.9. | UA-Übung in Krumau, Füllanlage (Schübl Josef), 25 Flaschen gefüllt |
| 18.10. | UA-Übung in Großmotten, Füllanlage (Lackner Johann), 30 Flaschen gefüllt |

| | |
|--------------------|---|
| 25.10. | UA-Übung in St.Leonhard/Hw., Füllanlage (Schübl Josef), 72 Flaschen gefüllt |
| 8.11. | Brand in Gföhl, Edlinger, Babenbergergasse, 2 Trupps der FF Gföhl im Einsatz, 1 Trupp der FF Jaidhof in Reserve |
| 13.11. | Übung in der Hauptschule Gföhl, 2 Trupps im Einsatz |
| 19.11. | Kurzschulung für 2 Teilnehmer am AS-Lehrgang |
| 20.11. - 21.11. | Atemschutzlehrgang in Schiltern, 2 Teilnehmer FF Gföhl |
| 29.11. | Jährliche Überprüfung der Atemschutzgeräte und der Füllanlage durch das Prüfteam des NÖ Landes-Feuerwehrkommandos in Krems (Schübl Josef, Lackner Johann) |

Sonstige Erledigungen im Atemschutzdienst:

Zwischendurch wurden bei Geräten bzw. Masken anderer Feuerwehren aus dem Abschnitt Reparaturen und Dichtprüfungen durchgeführt.

Der Atemschutz-Raum im neuen Feuerwehrhaus Gföhl erfüllt hierfür geeignete Voraussetzungen.

Ärztliche Untersuchungen der Atemschutz-Geräteträger: siehe Bericht San-Dienst.

Derzeit ausgebildete Atemschutz-Geräteträger der FF Gföhl: 52

Gerätestand am 31.12.1997:

- 7 Atemschutzgeräte
- 18 Reserveflaschen
- 16 Masken
- 1 Masken-Dichtprüfgerät (Eigentum des Abschnittes Gföhl)
- 1 Nebelgerät (Eigentum Abschnitt)
- 15 Mal im Jahr 1997 eingesetzt - 17 lit. Flüssigkeit verbraucht

Befüllte Atemluftflaschen 1997 durch die Füllanlage Gföhl: 970 Stück
 Betriebsstunden der Füllanlage (nur Füllbetrieb): 44,65 Stunden

LM Josef Schübl
Atemschutzwart

130-Jahr-Feier 1998

Helme, Overalls und Schutzjacken:

1868 wurde die FF Gföhl gegründet, 1993 konnten wir im Rahmen der 125-Jahr-Feierlichkeiten das neue Feuerwehrhaus in Betrieb nehmen, das Jubiläumsjahr 1998 - 130-jähriges Bestehen - ist der Mannschaft gewidmet:

Nach langen Überlegungen, Tests bzw. Prüfungen innerhalb der Chargen der FF Gföhl haben wir uns entschlossen, unsere persönliche Ausrüstung auf den letzten Stand der Technik und vor allem der jetzt geltenden Normen zu bringen.

Helme, Einsatzoveralls und Schutzjacken werden zur Sicherheit der eingesetzten Männer wesentlich beitragen.

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Gföhl hat den einstimmigen Beschluß gefaßt, diese Ausrüstungen mit 50% zu fördern.

Geliefert werden Helme vom Typ AUER F 200, diese werden im Rahmen einer landesweiten Ankaufsaktion (NÖ Landes-Feuerwehrkommando), ebenso wie die neuen Einsatzoveralls geliefert. Die neue Schutzjacke erfüllt gemeinsam mit dem Einsatzanzug die Ausrüstungsvorschrift

Jubiläumsfeier im Rahmen des Platzl-Festes 1998:

Die Jubiläums-Feier „130 Jahre FF Gföhl“ wird im Rahmen des Platzl-Festes vom 5. - 7. Juni 1998 stattfinden, konkret am Samstag, 6. Juni 1998, abends, beim bzw. im FF-Haus.

• Verwaltung

Kassenverwalter und Schriftführer OV Robert Braun hat im abgelaufenen Jahr 429 Buchungstätigkeiten abgewickelt. Ferner führt er bei allen Sitzungen Protokoll (1997. 2 Mitglieder- versammlungen, 5 Chargensitzungen), verwaltet die Einsatzverrechnung und das Mahnwesen. Sein Stellvertreter OFM Christoph Schmöger führt die Einsatzstatistik. Eine Arbeit, die ohne EDV-Unterstützung heute nicht mehr denkbar wäre, aber trotzdem viele Stunden der Freizeit verschlingt. Kassaprüfer für 1997 waren erstmals Dipl.-Ing. Stefan Tiefenbacher und Karl Münzberg sen.

Auszug aus dem Kassenbericht 1997

| Aufwendungen der FF Gföhl für den laufenden Betrieb (ohne Anschaffungen) 1997: | |
|--|---------------------|
| Heizkosten - Refundierung an Gemeinde (Heizkostenvorschuß) | 35.000,00 |
| Instandhaltung Gebäude | 448,29 |
| Instandhaltung Fahrzeuge | 13.882,33 |
| Instandhaltung Maschinen, Geräte | 5.456,93 |
| Reinigungskosten | 6.984,60 |
| Bürobedarf | 723,64 |
| Telefonkosten | 10.067,40 |
| Sirenenfernsteuerung (Postleitung) | 5.040,00 |
| Postgebühren | 8.772,10 |
| Versicherungen | 39.262,30 |
| Stromkosten | 16.011,37 |
| Treibstoffe, Schmiermittel, Bindemittel | 28.278,05 |
| Zeitschriften, Formulare, etc. | 1.427,00 |
| Bekleidung - Instandhaltung | 2.000,00 |
| Bekleidung - Neu-, bzw. Nachbeschaffungen | 29.667,19 |
| Hausbesitzerabgabe (Kanal-, Wassergebühren) | 22.116,86 |
| Bewerbe, Nenngeld, Festabzeichen | 2.895,00 |
| Taggelder, KM-Gelder für Kurse, Bewerbe | 3.527,00 |
| Geldverkehrskosten | 713,01 |
| Aufwendungen für Bewirtungen (Jahreshauptversammlung, Florianifeier, Fronleichnam, Bewerbe, etc.) und Ehrungen | 24.663,90 |
| Sonstige Ausgaben und Aufwendungen | 39.000,00 |
| Aufwendungen für laufenden Betrieb durch FF Gföhl 1997 gesamt: | 295.936,97 |
| Aufwendungen für Maschinen- und Geräte-Ankäufe durch FF Gföhl 1997: | |
| Drehleiter, Beitrag FF Gföhl 1997 | 514.958,00 |
| KDO/MTF, Ankauf gebr.Fahrzeug Fa.Birngruber, inkl.Reifen u.Ausstattung | 128.351,70 |
| NÖ Landes-Feuerwehrverband, Fahrzeugfunkstation KDO/MTF | 8.400,00 |
| Fa.Gesig, Lichtbalken und Steuerung Folgetonhorn für KDO/MTF | 29.706,35 |
| Fa.Bosch, 15 Personenrufempfänger | 110.073,00 |
| Ankäufe Maschinen und Geräte durch FF Gföhl 1997 - gesamt: | 791.489,05 |
| Aufwendungen der FF Gföhl f.lfd. Betrieb u. Anschaffungen 1997 - gesamt: | 1.087.426,02 |
| Leistungen der Stadtgemeinde Gföhl 1997: | |
| Gemeindebeitrag 1997 (Pauschalabgeltung) für laufenden Betrieb an FF Gföhl | 120.000,00 |
| Gemeindebeitrag 1997 - Vorschuß für Beheizungskosten an FF Gföhl | 35.000,00 |
| Batterie-Überwachungs- u. Ladegerät, 50% Ankaufsbeitrag an FF Gföhl | 17.355,00 |
| Von Stadtgemeinde Gföhl 1997 an die FF Gföhl überwiesen: | 172.355,00 |
| Von Stadtgemeinde Gföhl 1997 direkt geleistet: | |
| Abwicklung Grundkauf Knödlstorfer (Geometer, Notar, Grundbuch) f. FF-Haus | 11.119,60 |
| Darlehensstilgungen für FF-Haus Gföhl (inkl. Zinsen, abzügl.Zinsenzuschuß) | 762.002,00 |
| 2. Beitrag für Drehleiter an NÖ Lds.feuerwehrkdo. | 500.000,00 |
| Gemeindebeiträge 1997 gesamt (an FF Gföhl und Direktleistungen) | 1.445.766,60 |

• Aktuelle Meldungen, Ereignisse und Geschichten aus der FF Gföhl 1997

Nachwuchs-Spender

Die jährliche Haussammlung ist eine der wichtigsten Einnahmequellen der FF Gföhl. Unser Kamerad Karl Münzberg jun. kam gerade von einer solchen nach Hause, als die Kameraden Ernst Zierlinger und Robert Braun an seiner Tür läuteten: „Die FF Gföhl bittet um eine Spende“.

Die Kinder von Karl Münzberg waren, wohl auch durch den Einsatz des Vaters, davon so begeistert, daß sie ihr kleines Taschengeld plünderten und eine - für ihre Verhältnisse - große Spende für unsere Feuerwehr gaben. Herzlichen Dank.

Pech

LM Josef Schübl war bereits zum Bewerb um das FLA Gold 1997 angemeldet und hatte die Vorbereitungen mitgemacht. An einem „Probegalopp“ auf der Hindernisstrecke in Tulln verletzte er sich eine Woche vor Bewerbungsbeginn: Rippenprellung. Die Teilnahme fiel ins Wasser. Zumindest für 1997. Sie soll 1998 nachgeholt werden.

Schulungsraum

Der Schulungsraum der FF Gföhl steht gut an: die Vorbereitungen der 11 Absolventen des FLA Gold fanden hier statt, im angrenzenden Bauhofareal gab es die ideale Möglichkeit, Marschieren und Kommandieren zu üben. Die Gold-Ausbildung 1998 wird ebenfalls wieder in Gföhl stattfinden.

Zapfenstreich - Schauübung

Das war für uns alle eine große Überraschung. Die Trachtenkapelle Gföhl hatte uns zur Teilnahme an der Aufführung des „Großen Öst. Zapfenstreichs“ eingeladen, den sie gemeinsam mit der Kapelle Senftenberg am 20. September vorhatte.

Da an besagtem Wochenende auch die erste Energie-Messe der heimischen Wirtschaft in unserem Feuerwehrhaus stattfand und wir dieses Wochenende für Öffentlichkeitsarbeit nutzten, organisierten wir auf dem Hauptplatz eine große Schauübung.

Trotz des eher kühlen Abends kamen - und das überraschte uns sehr - mehrere hundert Gföhlerinnen und Gföhler und sparten nicht mit Applaus für die Darbietungen unserer FF-Kameraden.

(Fast) 1 Kilometer Kabel

Unser „Ingenieur“ Walter Planinc wurde am Ende des Platzl-Festes 1997, für das er wieder einmal hervorragende elektrotechnische Versorgungen organisiert hatte, gefragt, ob er eigentlich wisse, wieviele Meter Kabel er für das Fest verlege.

Am Montag nach dem Fest wussten wir es ganz genau: beim Abbau wurde jedes Kabel von Walter Planinc und seinem freiwilligen Helfer Ernst „Gummi“ Gruber zentimetergenau abgemessen. Beim Platzl-Fest 1997 wurde nicht ganz 1 km Kabel, exakt 997 m, verlegt.

Oderbruch-Kinderaktion

Stadtamtsdirektor Leopold Ganser, Vorsitzender der ARGE Tourismus der Region Kamp-Stauseen/Gföhlerwald, hatte anfangs Oktober für Kinder aus dem Hochwassergebiet der Oder in Deutschland eine einwöchige Erholungsaktion in Privatunterkünften organisiert.

Die FF Gföhl hat dieses Unternehmen durch einen „Feuerwehr-Nachmittag“ für Kinder und Unterkunftsgeber im FF-Haus unterstützt. Vorgeführt wurden die Geräte der FF Gföhl, in der Fahrzeughalle fand dann auch der feierliche Schlußakt statt, in dessen Rahmen die Kinder und deren Betreuer verabschiedet wurden. Ehrengäste dieser Abschlußveranstaltung waren auch Bezirkshauptmann Dr. Hetzer sowie die Bürgermeister der Region, die sich über die Darbietungen der eingesetzten FF-Männer lobend äußerten.

Sonstige Ausrückungen

Die Einladungen der Stadtgemeinde Gföhl zum Maibaum-Aufstellen und zur Fronleichnamfeier haben wir gerne angenommen; auch zu Ehren des Hl. Florian sind wir wieder in großer Mitgliederstärke ausgerückt.



Organisationsplan 1998

| | |
|--|---|
| Kommandant: BR Braun Karl | Kommandant-Stellvertreter: OBI Ernst Konrad |
| Leiter d. Verwaltungsdienstes: OV Braun Robert | Stellvertreter des LdV: OFM Schmöger Christoph |
| Fahrmeister: HBM Lackner Johann | Gehilfe des Fahrmeisters: LM Schmöger Klaus |
| Zeugmeister: BM Aschauer Leopold | Gehilfe des Zeugmeisters: LM Tiefenbacher Alois |
| Funkwart: OLM Knödlstorfer Walter | Atemschutzwart: BM Schübl Josef |
| Sanitätswart: LM Rainer Gerald | Schadstoffwart: BM Lackner Christian |
| Jugendführer: LM Riegler Gerald | Ausbilder: BM Lackner Christian |

| |
|---|
| <u>1. Zug:</u> Zugskdt.: BM Schübl Josef Zugtruppkdt: LM Braun Ewald |
|---|

| |
|--|
| <u>2. Zug:</u> Zugskdt.: BM Lackner Christian Zugtruppkdt: LM Huber Horst |
|--|

| 1. Gruppe | 2. Gruppe |
|----------------------------|-----------------------|
| OLM Knödlstorfer Walter | OLM Berger Hermann |

| 3. Gruppe | 4. Gruppe | 5. Gruppe |
|---------------------|---------------------------|-------------------------|
| LM Rainer Gerald | OLM Lemmerhofer Johann | LM Haslinger Herbert |

| | |
|--------------------|------------------------|
| Aschauer Franz | Dr. Burger Peter |
| Dirnberger Gerhard | Enzinger Walter |
| Enzinger Erich | Hameder Leopold |
| Gföhler Manfred | Münzberg Karl sen. |
| Hagmann Johann | Pappenscheller Ant |
| Haiderer Hermann | Pernerstorfer Erich |
| Kreuzer Georg | Pernerstorfer Johannes |
| Lemmerhofer Franz | Pulker Curt |
| Schmotz Manfred | Tiefenbacher Alois |
| Zierlinger Peter | Wimmer Wilhelm |
| | Zierlinger Ernst |
| | |
| | |

| | | |
|--------------------|-----------------------|----------------------|
| Ernst Martin | Berger Andreas | Berger Martin |
| Ettenauer Josef | Berger Karl | Gießrigl Gottfried |
| Fuchs Christian | Braun Erich | Haslinger Kurt |
| Fuchs René | Bruckner Jürgen | Haslinger Robert jr. |
| Futterknecht René | Edlinger Helmut | Riegler Gerald |
| Gassner Thomas | Geitzenauer Gerhard | Riegler Stefan |
| Gföhler Gottfried | Münzberg Karl jun. | Schödl Franz |
| Hagmann Christ. | Schödl Gerald | Schödl Gerhard |
| Müllauer Markus | Schuster Roman | Schödl Johann |
| Schmöger Christoph | Schweitzer René | Schödl Martin |
| Schmöger Klaus | DI Tiefenbacher Stef. | |
| Simlinger Manuel | | |
| | | |

Grupp98.doc

Einsatzleiter-Rangordnung gem. § 38 NÖ FGG und § 14 DO:

1. Kommandant, 2. Kommandant-Stellvertreter,
3. Zugskommandanten, 4. Fahrmeister u. Zeugmeister, 5. Gruppenkommandanten.